

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

157 (12.6.1898)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 11. Juni.

Schm. (Mittheilungen aus der Stadtraths... Schm. (Mittheilungen aus der Stadtraths...)

Algemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. Die Ergebnisse des Jahres 1897...

Herzschlags verschied. Der Entschlafene, dessen Vater einer der Begründer der Anstalt gewesen war...

Der 21 Jahre alte Maurer Heinrich Reymater aus Baden wurde wegen Verleitung zum Meineid unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Der Untersteuerheber Abraham Jordan aus Palmbach wurde wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt.

Durlach, 10. Juni. Es wird uns mitgetheilt, daß die Herren Julius und Rudolf Grigner aus der Direktion der Maschinenfabrik Grigner, Aktiengesellschaft in Durlach, ausscheiden, um künftig als Mitglieder des Aufsichtsraths genannter Gesellschaft für dieselbe thätig zu sein.

St. Blasien, 10. Juni. Für die Gasthöfe und Pensionen St. Blasien's bedeutet das Sprossen und Grünen in den Bergen den Anfang der Hauptzeit. Alle Anzeichen sprechen für eine sehr belebte Sommerzeit.

Willingen, 10. Juni. Gestern gingen in hiesiger Gegend zwei Gewitter mit Wolkenbrüchen nieder, welche schweren Schaden anrichteten. Das erste Mittags 1 Uhr richtete in den Dörfern Kappel, Niederbach, Mühlweiler und Oberkirnach große Verheerungen an.

Verschiedenes. Kall bei Köln, 11. Juni. (Telegr.) Auf einem hiesigen Felde zündeten mehrere Kinder ein Feuer an, kamen demselben aber zu nahe, so daß die Kleider Feuer fingen, wodurch ein Kind im Alter von vier Jahren vollständig verbrannte.

Feuilleton.

Auf Jagdhausen.

Eine Waldgeschichte von Alwin Römer. (Fortsetzung.) »Juline?« murmelte Dornberg. »Natürlich hieß sie Justine! Das wäre doch ein sonderbarer Zufall!«

Ihres Unglücks erfuhr und jenen Leichtsinn, dessen Entschlüsse ich Ihnen tags zuvor übermitteln hatte, nicht bewegen konnte, zu Ihnen zu eilen, um Ihnen Ihr Leid tragen zu helfen...

in tiefsten Jüneten eine Befriedigung über ihre Verachtung dem leichtfertigen Kameraden gegenüber. Es hätte ihn verdrossen, sentimentale Reden von ewiger Treue, Vergeben und Vergessen und ähnlichen romanhaften Spul zu vernehmen.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.
Berlin W., Behrenstraße 69.

Bilanz-Conto ultimo 1897.

A. Activa.		M.	S.	M.	S.
1. Aktien-Buchsel				2 400 000	—
2. Grundbesitz in:					
a. Berlin, Behrenstr. 69	Wohn- und Geschäftshäuser	21 614	8 913	460 000	—
b. Breslau, Ohlauufer 9		13 733	18 905	225 000	—
c. Köln, Kaiser Wilhelm-Ring 29		18 905	22 615	330 000	—
d. Frankfurt a. M., Hofmarkt 16		22 615		314 000	—
e. Hamburg, Schlegelstraße 8				467 000	—
abz. darauf haftender Hypotheken				127 000	—
f. Berlin, Markgrafenstr. 11/12 (Baustelle)				773 424 40	—
abz. darauf haftender Hypotheken				84 000	—
g. Zehlendorf, Parzelle am Schlachtensee (Baustelle)				1 000	—
3. Hypotheken				2 859 424 40	—
4. Darlehen auf Wertpapiere				51 072 860 60	—
5. Wertpapiere:					
a. Staatspapiere				670 468 30	—
b. Pfandbriefe				747 868	—
c. Communalpapiere				596 100	—
d. Sonstige Wertpapiere				—	—
6. Darlehen auf Pollicen				2 014 436 30	—
7. Cautionsdarlehen an versicherte Beamte				4 938 560 05	—
8. Reichsbankmäßige Wechsel				—	—
9. Guthaben bei Bankhäusern				—	—
10. Guthaben bei Versicherungsgesellschaften				—	—
11. Rückständige Zinsen				30 437 50	—
12. Rückständige bei den Agenten				232 280 24	—
13. Gestundete Prämien				1 358 061 80	—
14. Cassenbestand				141 562 83	—
15. Inventar und Druckfachen (abgeschrieben)				—	—
16. Vergleichene Dividenden-Anteile verstorbenen Versicherten				3 582 60	—
17. Fehlbetrag				—	—
				Summa:	64 551 206 32
B. Passiva.		M.	S.	M.	S.
1. Aktien-Kapital				3 000 000	—
2. Aktien-Kapital-Reservefonds				140 875	—
3. Special-Reserven:					
a. Special-Reservefonds				432 000	—
b. Kriegs-Reservefonds				806 407 65	—
c. Extra-Fonds				683 984 20	—
4. Schadenreserve für unerlebte Sterbefälle				1 922 391 85	—
5. Prämien-Ueberträge:					
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G.-Pl.)				2 743 374 64	—
b. " " Lebensfall (" II " ")				274 867 30	—
c. " Renten-Versicherungen " " III " ")				19 051 25	—
6. Prämienreserve:					
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G.-Pl.)				39 793 923 20	—
b. " " Lebensfall (" II " ")				5 274 736 60	—
c. " Renten-Versicherungen " " III " ")				3 866 593 95	—
7. Gewinn-Reserven der Versicherten und Actionäre:					
a. Dividenden-Reservefonds der Versicherten (Modus II)				270 532 85	—
b. Unerhobene Dividende:					
α. der Versicherten				167 902 20	—
β. der Actionäre				786	—
c. Unerhobene Actienzinsen pro 1896				60	—
d. Reingewinn der Jahre 1893-96				4 765 743 55	—
8. Guthaben der Reichsbank				521 500	—
9. Sonstige Passiva:				17 900	—
a. Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds				171 563 10	—
b. Pensionsfonds für Generalagenten				76 184 90	—
c. Vorausbezahlte Zinsen				89 432 10	—
d. " " Prämien				2 344 05	—
e. Hinterlegte Prämien				2 317 35	—
f. Fällige Renten				409 63	—
11. Ueberfluß des Jahres 1897:					
a. Actienzinsen				30 000	—
b. Zantlemen				53 232 60	—
c. Beitrag zum Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds				6 026 30	—
d. Reingewinn				1 214 867 90	—
				Summa:	64 551 206 32

Berlin, den 23. April 1898.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gesenius. E. Haslinger. H. Keibel. M. Winkelmann. Lange.
Direktoren. Vollziehender Direktor.

Den Rechnungsabschluss für das Jahr 1897 haben wir unter Zuziehung eines Rechnungsverständigen vorchriftsmäßig geprüft und richtig, sowie mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Die Revisoren der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Ernst Palis. H. Humbert. Sulzer. B. Felisch. Nr. 872.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konturle.
Nr. 32. Nr. 15295. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Schneiders Julius Leitner in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
Freitag den 1. Juli 1898,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14, bestimmt.
Karlsruhe, den 7. Juni 1898.
Kähenberger,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Konturle.
Nr. 40. Nr. 12036. Baden. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fr. Kallenbach in Baden betreffend.
Nachdem der am 20. Mai 1898 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist, wird das Konkursverfahren aufgehoben.
Baden, den 7. Juni 1898.
Gr. Amtsgericht III.
Buhlinger.

Konturle.
Nr. 39. Nr. 8278. Ueberlingen. Wegen Mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse wurde das Konkursverfahren gegen Konkorditor Hermann Hummel von Meersburg eingestellt.
Ueberlingen, den 6. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wiegeler.

Konturle.
Nr. 36. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Schneiders Julius Leitner soll mit Genehmigung Gr. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.
Hierzu sind verfügbar 4 032 M. 57 Pf. und nichtbedingte Forderungen im Belaufe von 43 200 M. 66 Pf. zu berücksichtigen.
Karlsruhe, den 8. Juni 1898.
Der Konkursverwalter:
Carl Burger.

Konturle.
Nr. 31. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Oefenfabrikanten Josef Stein in Baden betreffend.
Nach Abhaltung des Schlußtermins wird die Aufhebung des Konkursverfahrens beschlossen.
Baden, den 7. Juni 1898.
Gr. Amtsgericht III.
Buhlinger.
Dies veröffentlicht:
Der Gr. Gerichtsschreiber:
Luz.

Konturle.
Nr. 39. Nr. 8278. Ueberlingen. Wegen Mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse wurde das Konkursverfahren gegen Konkorditor Hermann Hummel von Meersburg eingestellt.
Ueberlingen, den 6. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wiegeler.

Konturle.
Nr. 36. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Schneiders Julius Leitner soll mit Genehmigung Gr. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.
Hierzu sind verfügbar 4 032 M. 57 Pf. und nichtbedingte Forderungen im Belaufe von 43 200 M. 66 Pf. zu berücksichtigen.
Karlsruhe, den 8. Juni 1898.
Der Konkursverwalter:
Carl Burger.

Vermögensabforderungen.
Nr. 997. Nr. 7824. Freiburg. Die Ehefrau des Adalbert Fiegler, geb. Rosa, geb. Seidelmaier, in Gündlingen, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabforderung bei der II. Civilkammer des Gr. Landgerichts Freiburg erhoben und ist Termin zur Verhandlung dieser Klage auf
Freitag den 30. September 1898
Vormittags 9 Uhr,
bestimmt.
Freiburg i. Br., den 6. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Hr. Hellingner.

Konturle.
Nr. 26. Nr. 5131. Konstanz. Die Ehefrau des Schuhmachers Dagobert Buz, Marie Agathe, geb. Feld in Pföhren, wurde durch Urteil Gr. Landgerichts Konstanz - Civilkammer II - vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzuverlangen.
Konstanz, den 27. Mai 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:
Rothweiler.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbeinweisung.
Nr. 56.1. Nr. 8752. Bretten. Die Witwe des Händlers Joseph Göpfrich von Bauerbach, Balbine, geb. Hauser, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Bretten, den 1. Juni 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schwab.

Die 31. Prämienziehung des 4prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend.

Bei der heute stattgehabten 31. Prämienziehung des 4prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867, woran die am 1. April l. J. gezogenen 59 Serien:

10, 48, 60, 61, 86, 110, 205, 238, 241, 308, 454, 456, 504, 510, 632, 634, 635, 644, 654, 762, 781, 815, 850, 891, 904, 905, 916, 997, 1014, 1032, 1162, 1221, 1251, 1261, 1296, 1317, 1345, 1355, 1508, 1533, 1539, 1565, 1594, 1642, 1659, 1713, 1735, 1764, 1817, 1824, 1849, 1864, 1893, 1897, 1950, 2050, 2075, 2395, 2398

Teil genommen haben, sind nachstehende Schuldverschreibungen mit den beigefügten, durch den Tilgungsplan bestimmten Kapitals- und Prämien-Beträgen gezogen worden:

Schuldversch. Nr. 44543 mit 120000 M.
" " 65835 " 24000 "
" " 10227 " 12000 "
" " 3019 " 4800 "
" " 31673 " 24000 "
" " 50685 " 24000 "
Schuldversch. Nr. 475, 2366, 2388, 2975, 2978, 5488, 5495, 10217, 11876, 11879, 12019, 22666, 25473, 31557, 38065, 38088, 42459, 42486, 45773, 49838, 50698, 51581, 62502, 62505, 62511, 62543, 65826, 67239, 67730, 76616, 76925, 86705, 86714, 86739, 88153, 88175, 90839, 92409, 92438, 94622, 94818, 97495, 102475, 103705 mit je 600 Mark.

Alle übrigen zu den oben bezeichneten 59 Serien gehörigen Schuldverschreibungen werden lediglich mit dem Nennwerthe von je 300 M. eingelöst.
Die Schuldverschreibung Serie 644 Nr. 32152 zu 300 M. ist dem Besitzer abhanden gekommen und mit Zahlungssperre belegt.
Die Zahlung vorgenannter Kapitals- und Prämien-Beträge erfolgt vom 1. August laufenden Jahres an, mit welchem Tage die Verzinsung der verlostten Schuldverschreibungen aufhört.

Wer die Zahlung früher zu empfangen wünscht, kann solche sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstage erhalten, so zwar, daß die den Nennwerth übersteigenden Prämien mit einem Abzug von 3 % für's Jahr vom Einlösungstage bis zum Verfalltag gerechnet - discontirt werden.
Bei diesem Anlaß werden die Besitzer folgender Schuldverschreibungen, welche von den früheren Verlosungen noch ausstehen, aufgefordert, die bezüglichen Beträge zu erheben:
Nr. 885, 4415, 9690, 110509, 12530, 13352, 15807, 18810, 18811, 18812, 18813, 18814, 19359, 19668, 22822, 28003, 29005, 29961, 36305, 43427, 49532, 54089, 54090, 56775, 62894, 62896, 70816, 76744, 78157, 79132, 81922, 85222, 89082, 93990, 94890, 95468, 95470, 95478, 99610, 100801, 104002, 104003, 104047, 110661, 110806, 110823, 114344, 119407.
Von den mit + bezeichneten Schuldverschreibungen ist Serie 211 Nr. 10509 dem Besitzer abhanden gekommen und Serie 869 Nr. 43427 gerichtlich aufgehoben.
Karlsruhe, den 1. Juni 1898.

Gr. bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.
Selm.

Nr. 52. Nr. 7312. Schopfheim. Öffentliche Mahnung.

Die Pfandgerichte der Gemarckungen **Adelhausen, Birchau, Eichen, Eichel, Eudenburg, Fahrnan, Hasel, Glashütten, Hausen, Nord-Schwaben, Raibach, Rünberg, Sattelhof, Schweigmatt, Schleichbach, Sallued, Schlachtenau, Schopfheim, Wiesch, Wies, Demberg, Fischenberg, Kühlenbrunn, Wambach** haben öffentliche Mahnungen folgenden Inhalts erlassen:
„Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unseren Grund- und Pfandbüchern eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (spezifisch) sind.“
Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gelöscht werden.
Ein Verzeichnis der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingetragenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.“
Dies veröffentlicht
Schopfheim, den 7. Juni 1898.
Gr. bad. Amtsgericht.
Eschbacher.

Nr. 79. Mosbach. Bekanntmachung.

Das Lagerbuch-Konzept der Gemarckung **Schollbrunn**, Amts Eberbach, ist aufgestellt und wird gemäß Art. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 11. September 1888 von
Montag den 13. Juni an während 4 Wochen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause zu Schollbrunn öffentlich aufgelegt.
Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen den Inhalt der eingetragenen Beschreibungen innerhalb obiger Frist dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzutragen sind.
Mosbach, den 10. Juni 1898.
Der Gr. Bezirksgeometer:
Brugler.

Nr. 88. Tauberbischofsheim. Bekanntmachung.

Zur Aufstellung des Lagerbuches der Gemarckung **Paimar** wird Tagfahrt auf
Montag den 20. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr,
in das Rathhaus zu Paimar anberaumt.
Die Grundeigentümer dieser Gemarckung werden hiermit in Kenntniß gesetzt und bezugnehmend auf Art. 7 der landesherrlichen Verordnung vom 11. September 1888 aufgefordert, die zu Gunsten ihrer Liegenschaften etwa bestehenden Grunddienstbarkeiten unter Anführung ihrer Rechtsurkunden dem unterzeichneten Lagerbuchbeamten zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.
Tauberbischofsheim, 10. Juni 1898.
Der Gr. Bezirksgeometer:
Duffner.

Nr. 89. Raftatt. Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarckungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem